



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen



# **Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft**

## **Beschlußprotokoll / Bremische Bürgerschaft, Landtag 9. Wahlperiode: 1.-87. Sitzung. (9/1 - 9/1144), 1975 -1979**

17.03.1977 - Sitzung Nr. 35

---

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

**Nr. 9/457**

**Richtlinien für die Beurteilung der Verfassungstreue von Bewerbern für den öffentlichen Dienst**

Antrag der Fraktion der FDP vom 2. Februar 1977  
(Drucksache 9/414 — Neufassung)

D a z u

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU vom 17. März 1977**  
(Drucksache 9/463)

Der Änderungsantrag ist erledigt durch die Neufassung des Antrags Drucksache 9/414.

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

**Nr. 9/458**

**Verfahren bei Feststellung des Erfordernisses der Verfassungstreue von Bewerbern für den öffentlichen Dienst**

Antrag (Entschließung) der Fraktion der SPD vom 15. März 1977  
(Drucksache 9/460)

Die Bremische Bürgerschaft begrüßt die vom Senat beschlossene Neuregelung des Verfahrens bei Feststellung des Erfordernisses der Verfassungstreue von Bewerbern für den öffentlichen Dienst.

Die Bremische Bürgerschaft stellt fest, daß mit dieser Regelung ihre Beschlüsse vom 29. April 1976 (Drucksachen 9/153 und 9/179) erfüllt sind.

Die Bremische Bürgerschaft sieht die Neuregelung des Senats und ihre eigene Haltung in Übereinstimmung mit der Regierungserklärung des Bundeskanzlers vom 19. Dezember 1976, besonders mit der Aussage:

„... Fest steht: Unsere Demokratie ist stark. Sie wird von der Verfassungsloyalität der Bürger getragen. Deshalb gehen wir bei der Einstellung eines Bürgers von seiner Verfassungstreue aus.

Wir werden alles tun, um die Entstehung eines allgemeinen Mißtrauens zu verhindern, welches die persönliche Ausübung von Grundrechten mit Gefahren für die persönliche berufliche Zukunft belasten könnte; denn dies führt zu Leisetreterei und Furcht. Wir wollen aber nicht Furcht, sondern wir wollen die persönliche Bereitschaft, die verfassungsmäßige Ordnung lebendig erhalten ...“

**Nr. 9/459**

**Schulstreß / Belastung der Schulkinder**

Große Anfrage der Fraktion der CDU vom 1. Februar 1977  
(Drucksache 9/409)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der mündlichen Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/460**

### **Angebliche Zunahme der Aggressivität unter Schülern**

Große Anfrage der Fraktion der SPD vom 23. Februar 1977  
(Drucksache 9/434)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der mündlichen Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/461**

### **Prüfungsordnung für die Prüfungen an der Hochschule für Sozialpädagogik und Sozialökonomie (HiSS)**

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 15. Februar 1977  
(Drucksache 9/421)

D a z u

**Antwort des Senats vom 28. Februar 1977**  
(Drucksache 9/437)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/462**

### **Arztkostenabschlag**

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 16. Februar 1977  
(Drucksache 9/429)

D a z u

**Antwort des Senats vom 28. Februar 1977**  
(Drucksache 9/438)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/463**

### **Entwicklung im Sozialhilfebereich**

Große Anfrage der Fraktion der CDU vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/439)

Dem Senat wird eine Fristverlängerung für die Beantwortung der Anfrage bis zur Sitzung der Bürgerschaft (Landtag) am 27. April 1977 gewährt.

## **Nr. 9/464**

### **Einsatz der „Chemischen Keule“ bei Demonstrationen**

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/440)

D a z u

**Antwort des Senats vom 14. März 1977**  
(Drucksache 9/455)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/465**

### **Situation an den Primarstufen**

Große Anfrage der Fraktion der FDP vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/444)

Dem Senat wird eine Fristverlängerung für die Beantwortung der Anfrage bis zur Sitzung der Bürgerschaft (Landtag) am 27. April 1977 gewährt.

## **Nr. 9/466**

### **Kinder ausländischer Arbeitnehmer**

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/445)

Dem Senat wird eine Fristverlängerung für die Beantwortung der Anfrage bis zum 27. April 1977 gewährt.

## **Nr. 9/467**

### **Kunst im öffentlichen Raum**

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/446)

D a z u

**Antwort des Senats vom 14. März 1977**  
(Drucksache 9/456)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/468**

### **Entwicklung der staatlich beeinflussten Preise**

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/447)

D a z u

**Antwort des Senats vom 14. März 1977**  
(Drucksache 9/459)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der Antwort des Senats Kenntnis.

## **Nr. 9/469**

### **Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Richter an den künftigen Familiengerichten**

Antrag der Fraktion der FDP vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/441)

D a z u

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU vom 15. März 1977**  
(Drucksache 9/458)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Änderungsantrag ab.

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 9/470**

### **Konsequenzen der Entscheidung des Bremischen Staatsgerichtshofs wegen Artikel 84 Absatz 1 Landesverfassung**

Antrag der Fraktion der CDU vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/442)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

## **Nr. 9/471**

### **Verbesserung des Einstellungsverfahrens von Auszubildenden in den öffentlichen Dienst**

Antrag der Fraktion der CDU vom 1. März 1977  
(Drucksache 9/443)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Antrag zur weiteren Beratung an die Deputation für öffentliches Dienstrecht.

## **Nr. 9/472**

### **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Entschädigung der Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft**

Antrag der Mitglieder des Vorstandes vom 2. März 1977  
(Drucksache 9/448)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster und zweiter Lesung.

## **Nr. 9/473**

### **Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder von Deputationen**

Antrag der Mitglieder des Vorstandes vom 2. März 1977  
(Drucksache 9/449)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster und zweiter Lesung.

## **Nr. 9/474**

### **Kreisreform in Niedersachsen**

Antrag der Fraktionen der SPD, CDU und FDP vom 10. März 1977  
(Drucksache 9/454)

1. Die Bremische Bürgerschaft unterstützt den Senat der Freien Hansestadt Bremen in seiner Auffassung, daß der Grundsatz des bundesfreundlichen Verhaltens alle Länder dazu verpflichtet, bei eigenen Entscheidungen auf die Interessen der anderen Bundesländer Rücksicht zu nehmen, vor allem, wenn dabei die Zusammenarbeit in Ballungsgebieten betroffen ist, die von Landesgrenzen durchtrennt werden.
2. Die Bremische Bürgerschaft bittet den Senat, die niedersächsische Landesregierung weiterhin nachdrücklich darauf hinzuweisen, daß eine solche Rücksichtnahme und Zusammenarbeit besonders notwendig ist, wenn wie bei der geplanten niedersächsischen Kreisreform die Verflechtungsräume der Städte Bremen und Bremerhaven tiefgreifend verändert werden sollen. Diese Veränderungen bedeuten einen erheblichen Eingriff in das bisherige System grenzüberschreitender Zusammenarbeit, das für das Land Bremen, das nur städtische Kerngebiete umfaßt, eine wichtige Voraussetzung für die Wahrnehmung gesamtstaatlich notwendiger maritimer Aufgaben darstellt.

3. Die Bremische Bürgerschaft stellt fest, daß der „Staatsvertrag über eine Gemeinschaftsarbeit zwischen Bremen und Preußen“ vom 21. Juni 1930, der Rechtsgeltung für die Freie Hansestadt Bremen und das Land Niedersachsen besitzt, den beiden Partnern die Verpflichtung auferlegt, das einheitliche Wirtschaftsgebiet an der Unterweser gemeinsam zu entwickeln, erforderliche Maßnahmen in gemeinsamer Arbeit so zu treffen, als ob Landesgrenzen nicht vorhanden wären, Maßnahmen zu unterlassen, die die Verwirklichung dieser Ziele behindern oder vereiteln, dem Vertragspartner raumbedeutsame Planungen und Maßnahmen mitzuteilen, seine Einwände zu prüfen und mit ihm in gemeinsamer Arbeit Lösungen zu suchen, die den Interessen des Wirtschaftsgebietes an der Unterweser gerecht werden, vorhandene und zukünftige Verwaltungsunzutraglichkeiten auf staatlicher und kommunaler Ebene zu beseitigen.
4. Die Bremische Bürgerschaft ist der Auffassung, daß die vorgenannten Verpflichtungen durch das Land Niedersachsen verletzt würden, wenn die Kreisreform, wie z. Z. geplant, beschlossen und durchgeführt würde, besonders was die geplante Verlegung des Kreissitzes von Bremerhaven nach Cuxhaven und die geplanten Kreiszuschnitte in den Räumen der bestehenden Landkreise Wesermünde und Grafschaft Hoya angeht.
5. Die Bremische Bürgerschaft bittet den Senat, alle Schritte zu überprüfen und gegebenenfalls einzuleiten, die geeignet sind, das Land Niedersachsen bei der geplanten Kreisreform zur Einhaltung seiner Verpflichtungen zu veranlassen.

#### **Nr. 9/475**

##### **Wohnungsbauförderungsprogramm 1977**

Antrag der Fraktion der FDP vom 15. März 1977  
(Drucksache 9/457)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

#### **Nr. 9/476**

##### **Erweiterung des Container-Terminals in Bremerhaven**

Antrag der Fraktion der FDP vom 16. März 1977  
(Drucksache 9/461)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.





